

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1879

Sir George Gabriel STOKES

Mathematiker

Geboren am 13. August 1819 in Skreen (Irland).

Gestorben am 1. Februar 1903 in Cambridge.

1837 Studium am Pembroke College in Cambridge; 1841 dort Fellow und 1851 bis zum Tode Professor der Mathematik; 1851 Mitglied der Royal Society in London und 1885–90 ihr Präsident; 1902 Master des Pembroke College.

Die wissenschaftlichen Arbeiten von Stokes beziehen sich vorwiegend auf Anwendungen der Mathematik in der Physik. Schon in jungen Jahren hat er Bedeutendes in der Hydrodynamik geleistet und dann die grundlegende Theorie zäher Flüssigkeiten entwickelt. Ferner sind optische und geodätische Untersuchungen mit seinem Namen verknüpft. Seine wichtige Veröffentlichung über trigonometrische Reihen ist rein mathematischer Natur. Die Integralformel von Stokes, über die Umformung eines gewissen dreifachen Integrals in ein doppeltes, spielt heute im Unterricht bei der Infinitesimalrechnung eine bedeutsame Rolle.

Aufnahme in den Orden 1879.



G. G. Stebbins